Gewählte Org.-Einheit: LAG Römerland Carnuntum, NOE10
Projektauswahlgremium: Umlaufbeschluss (03.12.2024)
Aufruf: 008-24-REV RLC, Umsetzung der LES - Aktionsfeld 3, AFT Regionales Lernen & Beteiligungskultur u. Soziale Innovation

Allgemeine Information

Projekttitel: Held:innen der Höflichkeit
FA-Nummer: LE-77-05-BML-UMSETZUNG-2024-36263
Maßnahmenziel: Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen
Aktionsfeldthema: Regionales Lernen & Beteiligungskultur, Soziale Innovation
Entwicklungsziel: Projekte zur Selbstermächtigung und Selbstorganisation in der Region sind eingeführt, ausgebaut und systematisch getestet.
Indikatoren:

Nummer Indikator	Themenbereich	Indikator (Projektebene)	Unterkategorie	SDG Nummer
AF3_5.05	Chancengleichheit	Anzahl der Projekte, die die Chancengleichheit verbessern, indem	Weiteres	5
AF3_4.03	Daseinsvorsorge	Personengruppen die von neuen verbesserten Angeboten und Dienstleistungen besonders profitieren	Jugendliche	8
AF3_6.03	Demografie	Anzahl an Projekten zur Unterstützung im Umgang mit den Folgen des demografischen Wandels, mit dem Schwerpunkt	Integration von neuen/alten/alternativen Lebensstilen	9.1, 11

Förderwerberin/Förderwerber

Klientennummer:
Name: Stadtgemeinde Schwechat

Durchführungszeitraum

Voraussichtlicher Projektbeginn: 01.01.2025
Voraussichtliches Projektende: 31.12.2027

Kostenzusammenfassung

Eingereichter Fördersatz: 70%
Förderfähige Kosten in EUR: 30.000,-
Voraussichtlicher Förderbetrag in EUR: 21.000,-

Information zum Projektinhalt
Held:innen der Höflichkeit

Kurzbeschreibung des Projektes

In der heutigen schnelllebigen Gesellschaft wird der familiäre Alltag zunehmend von Zeitdruck und vielfältigen Verpflichtungen geprägt. Dies führt oft dazu, dass grundlegende Umgangsformen und

soziale Kompetenzen nicht ausreichend im Elternhaus vermittelt werden. Kinder und Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Zeit in schulischen Einrichtungen, wo das Erlernen von Respekt, Höflichkeit und angemessenem Sozialverhalten essentiell für das harmonische Miteinander und den schulischen Erfolg ist. Neben einem ohnedies umfangreichen Lehrplan ist es Lehrer:innen im Schulalltag oftmals mangels zeitlicher Ressourcen nicht möglich, diese wichtige Themenstellung in den Unterricht zu integrieren. Fehlen jedoch diese grundlegenden Fähigkeiten, sind die Folgen häufig Streit und Respektlosigkeit, was das Lernumfeld beeinträchtigt, als auch das soziale Verhalten der Kinder untereinander sowie zu den Lehrkräften und Eltern. In weiterer Folge hat dies Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Im Rahmen des Projekts "Gemeinsam für Respekt und Höflichkeit" möchte die Stadtgemeinde Schwechat mit den Expertinnen Frau Renate Sandler und Michaela Xander von „RS – Richtig Stilvoll“ ein strukturiertes Programm anbieten. Dieses Programm zielt darauf ab, die zwischenmenschlichen und sozialen Kompetenzen von Volksschulkindern, Jugendlichen und deren Eltern zu stärken.

Die heutige schnelllebige Gesellschaft und der zunehmende Zeitdruck führen dazu, dass grundlegende Umgangsformen und soziale Kompetenzen oft vernachlässigt werden. Insbesondere in schulischen Einrichtungen ist es wichtig, Respekt, Höflichkeit und angemessenes Sozialverhalten zu erlernen, um ein harmonisches Miteinander und schulischen Erfolg zu fördern.

Lehrkräfte haben aufgrund des umfangreichen Lehrplans oft nicht genug Zeit, diese Themen im Unterricht zu behandeln. Fehlende soziale Fähigkeiten können zu Streitigkeiten, Respektlosigkeit und einem negativen Lernumfeld führen. Durch die Implementierung des Programms an Schulen und im Familienzentrum Schwechat (SoFa) soll das Klassenklima, die Beziehungen zwischen Lehrkräften und Schülern, sowie zwischen Eltern und Kindern gestärkt werden.

Das Projekt zielt darauf ab, den Kindern und Jugendlichen die Werkzeuge an die Hand zu geben, um respektvoll und höflich miteinander umzugehen – Fähigkeiten, die in der heutigen Gesellschaft entscheidend sind. Durch die Einbeziehung interessierter Eltern soll zudem eine ganzheitliche Sensibilisierung für das Thema erreicht werden, um nachhaltig zu wirken und das gesellschaftliche Zusammenleben in der Stadt positiv zu beeinflussen.

Projektziel
Integration eines Knigge-Trainings in den Lehrplan für die 1. Klassen der Schwechater Volksschulen, 1. Klassen der Schwechater Mittelschulen, in den Ausbildungsplan der Lehrlinge der Stadtgemeinde Schwechat sowie in das Angebot der Schwechater Familienarbeit.

Gewählte Org.-Einheit: LAG Römerland Carnuntum, NOE10

Projektauswahlgremium: Umlaufbeschluss (03.12.2024)

Aufruf: 008-24-REV RLC, Umsetzung der LES - Aktionsfeld 3, AFT Regionales Lernen & Beteiligungskultur u. Soziale Innovation

REGIONALENTWICKLUNG RÖMERLAND CARNUNTUM

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der Europäischen Union

Projektauswahlkriterien RLC

Projekttitel: Helden und Heldinnen der Höflichkeit
Projektträger: Stadtgemeinde Schwechat
Name des Mitgliedes im PAG:

	müssen alle mit JA beantwortet sein	
Formelle Kritierien	ja	nein
Vor der formellen Einreichung hat ein Beratungsgespräch mit dem LAG-Management stattgefund		
Leistet einen Beitrag zur Zielerreichung der Lokalen Entwicklungsstrate des.		
Fachliche Qualität des Projektansatzes: Die Schlüssigkeit		
Stabilität des Projektansatzes: Stabilität ägerschaft ist gegeben.		
Projektziele: Die Projekt		
Finanzier ollzielbar und gesichert?		
Sind alle g ten?		
zusätzliche en bei wertschöpfenden Projekten	ja	nein
Nachweis de rtschaftlichkeit des Projektes ist gegeben: -Darstellung des Kosten- & Finanzierungsplanes -Businessplan: Plausibilität, ausreichende „Tiefe"		

Eine objektive Bewertung erfolgt auf Grundlagen eines Abgleichs mit der LES, der Projektbeschreibung und der Evaluierung der Projekte aus den vergangenen Einreichungen.

Qualitätskritierien	Nein= 0 Punkt	Neutral= 1 Punkt	Ja= 2 Punkte
Ökonomische Nachhaltigkeit des Projektes -Kosten/Nutzen-Relation des Projektansatzes -Stabilität und Sicherung der Ergebnisse -Das Projekt kann nachhaltig weiterbetrieben werden -Das Projekt schafft und/oder erhält Arbeitsplätze in der Region			2
Ökologische Nachhaltigkeit des Projektes -Beitrag zum Umweltschutz -Schutz von natürlichen Ressourcen -Förderung der Biodiversität	0		
Soziale Nachhaltigkeit des Projektes -Gerechte Chancen und Verteilung auf Ressourcen -Generationenverbindender Beitrag des Projektes -Gleichstellungsorientierung			2
Innovationsgehalt & Originalität Ist das Projekt neuartig, innovativ, einmalig, ...in der Gemeinde, Region, NÖ, im eigenem Umfeld? Ist das Projekt originell?			2
Kooperation & Mulitsektoralität -Zusammenarbeit/Vernetzung (von/mit Akteur:innen) innerhalb der Region -Kooperation/Bezug zu anderen Sektoren (LW/Tourismus/Dienstleistung)		1	
Wertschöpfungsfaktor für die Region -Arbeitsplatzeffekte in der Region -Touristische Effekte in der Region -Steigerung der Kaufkraft -Bleibt die Wertschöpfung in der eigenen Region.		1	
Gleichstellungsorientierung des Projektes -Trägt zur Förderung der Frauen in der Region bei -Entspricht den Prinzipien des Gender Mainstreaming -Das Projekt wurde von Frauen initiiert			2
Spricht das Projekt die gesamte Region an? -Ist die Wirkung über die gesamt Region verteilt? -Profitiert die gesamte Region von dem Projekt?			2
Imageimpulswert für die Region -Potenzial wahrnehmbarer Beitrag für Image-Gewinn			2
Kompetenz der Projektakteur:innen			2
Bezugnahme des Projektes zu aktuellen (Mega-)Trends	0		
Beitrag des Projektes zum Prinzip des Lebenslangen Lernens			2
zusätzliches Qualitätskritierum bei Projekten unter 50.000,- Projektsumme	Nein= 0 Punkt	Neutral= 1 Punkt	Ja= 2 Punkte
Kleines Projekt - große Wirkung -Deckung eines besonderen Bedarfs vor Ort, Verbundenheit mit der Region -Einfallsreichtum und Professionalität bei der Umsetzung -Kreativität und Innovation -Modellhaftigkeit und Übertragbarkeit -Nachhaltigkeit und Ausbaufähigkeit			2

Bewertung von Projekt-Bonuspunkten zur Erzielung eines etwaigen regionalen Bonus-Fördersatzes

Förderwürdige Projekte können für besondere Passung zu regionalen Schwerpunkten einen Zuschlag zur Förderung erzielen, wenn ein Mittelwert an Projekt-Bonuspunkten von mind. 12 Punkte erreicht ist.

	Nein= 0 Punkt	Neutral= 1 Punkt	Ja= 2 Punkte
Besondere Ausprägung der Beteiligungskultur Dem Projekt vorgelagert gab es einen Beteiligungsprozess von Akteuren:innen, Bürger:innen etc. Dieser ist im Vorfeld der PAG Sitzung dem LAG-Management glaubwürdig nachzuweisen.			
Besondere Ausprägung der ökologischen Dimension Das Projekt hat eine besonders hohe positive Wirkung auf die gesamte Region, das Projekt beschäftigt sind in besonderer Art und Weise mit einem Aspekt der/Ressourcenumgang/Kreislaufwirtschaft/Bioökonomie, der für die Region von starker Bedeutung ist.			
Besondere Ausprägung der sozialen Dimension Das Projekt hat eine besonders hohe positive Wirkung auf die gesamte Region, das Projekt beschäftigt sind in besonderer Art und Weise mit einem Aspekt sozialen Nachhaltigkeit (Gesundheit, Wohlergehen, Bildung, Geschlechtergleichheit, Resilienz, Inklusion, Chancengleichheit)			
Besonders starke oder besondere Ausprägung von Innovation			